

Zusammenfassung

Die erste Einschätzung über die Qualitäten eines technischen Systems entsteht schon bevor der Nutzer mit diesem in Interaktion tritt. Eine dieser System-Qualitäten, welche für die User-Experience entscheiden sind, ist die Gebrauchstauglichkeit. Die vorliegende Arbeit soll klären, ob sie wiederholte Darbietung eines Interfaces einen Einfluss auf die wahrgenommene, antizipierte Gebrauchstauglichkeit des Systems hat. Anlass zu dieser Vermutung gibt der Mere-Exposure-Effekt, der eine Einstellungsveränderung durch reine Darbietung beschreibt. Insbesondere soll untersucht werden, ob die anfängliche Bewertung der Systeme einen Einfluss auf die Entwicklung deren Bewertung hat.

Hierzu werden Versuchspersonen zwei Varianten eines Interfaces einer App dreißig Mal dargeboten und die Bewertung der Gebrauchstauglichkeit abgefragt. Die eine Variante ist hierbei so gestaltet, dass hohe Gebrauchstauglichkeit antizipiert werden kann (U+), vice versa (U-). Die Gebrauchstauglichkeit wurde bei je dreißig Darbietungen als Single-Item und vor und nach den Darbietungen mit einem Fragebogen erfasst.

Verschiedene Experimente in anderem Kontext führen zu den Hypothesen, dass sie die Bewertung der Gebrauchstauglichkeit von U- verschlechtert, während sich die von U+ verbessert. Für das Single-Item zeigt sich eine signifikante Verschlechterung der Variante U-, während für U+ keine Veränderung zu beobachten ist. Für die pragmatische Qualität wird die Verbesserung von U+, jedoch nicht, der Trend zur Verschlechterung von U- signifikant.

Zwar sind die Ergebnisse nicht eindeutig, jedoch konnte mit den verschiedenen Messinstrumenten sowohl eine signifikante Verbesserung für U+ als auch eine signifikante Verschlechterung von U- gezeigt werden. Die anderen Ergebnisse werden zwar nicht signifikant, widersprechen den Hypothesen aber auch nicht. Der erwartete Effekt konnte demnach nicht nachgewiesen werden, die Ergebnisse lassen jedoch vermuten, dass sich die anfängliche Bewertung der Gebrauchstauglichkeit mit zunehmender Darbietungshäufigkeit verstärkt.